

Hausaufgabenregeln

Beitrag von „Enja“ vom 25. August 2005 09:55

Hallo Hermine,

schriftlich stand er klar auf Eins. Das war nicht das Problem.

Trotzdem wäre dein Vorschlag sicher eine gute Lösung gewesen. Einfach mal mit ihm zu sprechen, hätte sicher etwas gebracht. Und mehr als der Aspekt eventuell verborgener Rechtschreibfehler störte es mich, dass sich da eine üble Arbeitshaltung entwickelte. Das war später sehr schwer wieder auszugleichen.

Diese Sechsen auf nicht erledigte Hausaufgaben stehen auch bei uns auf sehr wackligen Füßen. Das kümmert aber die meisten Lehrer nicht. Es gab überhaupt in seiner Schullaufbahn viele Lehrer, die eher das Bemühen als die tatsächliche Leistung benoten wollten.

Ich erinnere mich an einen Lehrer, der ihm eine der schlechtesten Noten der Klasse in seinem Lieblingsfach gab. Da er auch hier mit Abstand die beste schriftliche Arbeit geschrieben hatte, fragte ich nach, ob er sich im Unterricht nicht beteiligt hätte. Doch, hatte er. Es wurden immer Aufgaben für eine Doppelstunde gestellt, die er binnen weniger Minuten löste. Den Rest der Stunde gab es nichts mehr zu tun. "Während dieser Minuten zeigte er weder Begeisterung noch Bemühen."

Grüße Enja